

KOMPAKT

Vermischtes

Buchvorstellungen für lange Winterabende

Barkenberg. Zu ihrem nächsten Literaturcafé lädt die Evangelische Erwachsenenbildung im Kirchenkreis Gladbeck-Bottrop-Dorsten am Mittwoch, 14. November, von 14.45 bis 17 Uhr ins Barkenberger Gemeindezentrum ein.

In gemütlicher Atmosphäre stellen Renate Körber und die Kulturbeauftragte des Kirchenkreises, Petra Masuch-Thies, Neuerscheinungen und Bücher für lange Winterabende vor.

Das Team vom Café-Plus verwöhnt seine Gäste an diesem Nachmittag mit Kaffee und Kuchen. Es wird um einen Kostenbeitrag von 2,50 Euro gebeten.

DIE TOP 3 ONLINE

1 Der schmerzhafteste Gang auf Schalke von Werder-Fan Stefan Schmonsees

2 Ein Schritt Richtung Bad Hervest Neue Besucherlenkung im Hervester Bruch

3 Das Kreativquartier wächst auf der Zeche Fürst Leopold

B Diese und weitere Artikel der Dorstener Lokalausgabe lesen Sie auf waz.de/dorsten

BLAULICHT

Flucht nach Unfall an der Eschenstraße

Holsterhausen. Auf dem Parkplatz an der Eschenstraße ereignete sich am Freitagabend ein Unfall mit anschließender Fahrerflucht. Das Auto einer 36-jährigen Dorstenerin wurde in der Zeit von 19.45 bis 20.30 Uhr angefahren und vorne rechts beschädigt. Es entstand ein Sachschaden von rund 1000 Euro. Die Ermittlungen dauern an.

500 Schaden bei Unfall auf Baumarktparkplatz

Hervest. Ein Sachschade von etwa 500 Euro entstand am Samstag bei einem Verkehrsunfall auf dem Parkplatz des Hellweg-Baumarktes. Zwischen 13 und 14.45 Uhr wurde das Auto einer 53-jährigen Raesfelderin hinten rechts angefahren. Der Verursacher entfernte sich unerlaubt.

CHRONIK

12. November 2002: Die Hütten in Wulfen an der Dimker Allee wurden aufgebaut. Sie dienen als offene Hütten an bereits bestehenden informellen Treffpunkten vor allem für Jugendliche. Die fünf Hütten überdachen die dort stehenden Parkbänke. Die Bauteile wurden von der Dorstener Arbeit angefertigt und gespendet, die Finanzierung folgte ausschließlich über Sponsoren.

IHR TIPP – UNSER THEMA

Gibt es ein Thema, das Sie, liebe Leser, besonders bewegt? Die WAZ-Redaktion in Dorsten greift ihre Themen gerne auf, klärt auf, recherchiert und berichtet darüber. Sie erreichen uns in unserer Redaktion an der Recklinghäuser Straße 20, unter ☎ 02362/9284-22 (ab 10 Uhr) oder gerne auch per E-Mail an redaktion.dorsten@waz.de



Die Kameraden der Feuerwehr leuchteten St. Martin den Weg.

FOTOS: ANDRÉ ELSCHENBRÖICH

Ehrenamt: „Undankbares Geschäft“

Lichterfest zieht am Sonntag zig Tausende Menschen in die Innenstadt. Vereine haben sehr oft Schwierigkeiten, Mitarbeiter und Helfer zu finden

Von Rupert Joemann

Dorsten. Gegen 16 Uhr ist die Kolpingsfamilie Dorsten-Zentral bereits ausverkauft. Die Champignon-Pfanne ist leer gefuttert. Auch der Vorrat an Bratkartoffeln neigt sich schnell dem Ende zu. Der Andrang beim Lichterfest ist einfach riesengroß.

Davon könnten nicht nur die Mitglieder der Kolpingsfamilie bei ihrer Vereinsarbeit nur träumen. „Wie alle kirchlichen Vereine haben auch wir Nachwuchs-Probleme“, sagt der 2. Vorsitzende Reinhard Tümmers. „Aber das haben ja sogar Sportvereine, die Spielgemeinschaften bilden müssen, um die Altersklassen besetzen zu können“, fügt Schriftführer Rainer

Hampel hinzu. Die Kolpingbrüder haben wenigstens noch das Glück, dass sie keine Schwierigkeiten haben, die Vorstandsämter zu besetzen. „Wer einmal dabei ist, der springt nicht einfach ab“, weiß Reinhard Tümmers aus eigener Erfahrung.

Auch das Besetzen des Standes klappt bei der Kolpingsfamilie. Das sieht woanders ganz anders aus. Zum Beispiel bei der Lebenshilfe. Mehrere hauptamtliche Mitarbeiter musste Geschäftsführerin Birgit Stifter an ihrem freien Sonntag ehrenamtlich einsetzen, um den Stand überhaupt besetzt zu bekommen. „Man muss als Verein beim Lichterfest dabei sein. Es ist Teil der Öffentlichkeitsarbeit“, findet Stifter.

Das findet Cornelia Steiner nicht. Früher nahm sie mit dem Förderverein des Kindergartens St. Agatha mit einem Waffelstand auch am Lichterfest teil. „Das hat sich aber nicht gelohnt“, erinnert sie sich. Weder finanziell noch als Werbung für den Verein. „Die Leute haben nicht nach unserer Arbeit gefragt, sie haben lediglich die Waffeln gekauft“, sagt Cornelia Steiner. Zudem hätten immer die gleichen Leute ihre Freizeit geopfert.

Auch Birgit Stifter sieht hier Schwierigkeiten für die Vereine, jetzt und in der Zukunft: „Die Gründer, die für vieles kämpfen mussten, standen das ganze Jahr über parat.“ Heute sei es schwierig, Leute für zwei, drei Stunden zu gewinnen.

„Ich ziehe vor jedem den Hut, der sich engagiert“, sagt Norbert Röhling, ehemals Vorstandsmitglied im Marine-Verein. „Das ist ein undankbares Geschäft.“ Viele wüssten das nicht zu schätzen.

Fotostrecke vom Lichterfest auf www.waz.de/dorsten

Musikalische Präsentation

Auf der Bühne auf dem Marktplatz nutzten mehrere Vereine die Gelegenheit, um sich mit musikalischen und tänzerischen Darbietungen dem Publikum zu präsentieren.

Stimmungsvoller Ort als gern genutzter Treffpunkt

Viele Dorstener und Auswärtige bummeln am verkaufsoffenen Sonntag durch die Innenstadt

Dorsten. Das Lichterfest als Ort der Begegnung. Und das gilt nicht nur für die zahlreichen Dorstener Vereine, die sich am Sonntag in der Innenstadt den zahlreichen Gästen präsentierten. „Man trifft viele Bekannte“, freute sich Bettina Haase, die mit ihrer Tochter Maike durch die City bummelte, über so manchen Plausch.

Und das in einer herrlichen Atmosphäre. „Das Lichternetz sieht toll aus“, fand Bettina Haase. Auch der Martinsumzug kam bei den Besuchern bestens an. Vor allem die vielen Mädchen und Jungen, die mit ihren bunten Laternen hinter St. Martin durch die Straßen herzogen, boten ein stimmungsvolles Bild.

Auch sehr viele Auswärtige nutzten den verkaufsoffenen Sonntag, um durch die Stadt zu schlendern. „Ich musste fünfzehn Minuten weit entfernt von der Innenstadt parken“, sagte die Dorstenerin Bettina Haase. Geärgert hat es sie nicht. „Das Lichterfest sollte auf jeden Fall bleiben“, plädierte Haase für eine Fortsetzung. *rmj*



Kinderlieder sangen die Mädchen und Jungen der Augustaschule.

Anzeige

Kopf zerbrochen?

▶ **Blitzschnell Beantwortet!**

Hausärzte, Chirurgen,
Apotheken oder
Kreativagenturen?

Hier hilft der schnelle Link!

BBBranchenBuch
www.branchenbuch.derwesten.de

Ihr Partner vor Ort:

WAZ NRZ WR IKS DERWESTEN

Flugzeug auf dem Schulhof

Das Segelflugzeug im Innenhof des St. Ursula-Gymnasiums war keine optische Täuschung. Die Schule hatte zum Tag der offenen Tür eingeladen, auch die Schülerfluggemeinschaft St. Ursula präsentierte sich. Der Duo-Discus mit seinen 20 Metern Spannweite war natürlich der Publikumsmagnet und die Flugschüler hatten reichlich Fragen zum Thema Flugzeug und Fliegen zu beantworten. *FOTO: JO GERNOTH*

KOMPAKT

Wichtiges in Kürze

Humorvolles und Musik in der Bibliothek

Barkenberg. Das beste Mittel gegen Trübsalblasen ist ein Besuch in der Bibliothek am See in Barkenberg. Rechtzeitig zu Beginn der Fünften Jahreszeit werden hier am Mittwoch, 14. November, ab 19.30 Uhr die Lachmuskeln gefordert. Maria Gläßner und Werner Landmann tragen auf humorvolle Weise Geschichten aus dem berühmt-berühmten Alltagswahnsinn vor. Marc Hoinkis und Marina Meistrowitz sorgt musikalisch für gute Laune. Eintritt: zwei Euro.

Sprechtag zur Rentenversicherung

Dorsten. Der nächste Sprechtag des Beraters der Deutschen Rentenversicherung, Hans-Jürgen Kesten, findet statt am Donnerstag, 15. November. Von 15 bis 17 Uhr erteilt Kesten in den Räumen der Familienbildungsstätte Dorsten, Idastraße 49, kostenlos Auskunft zu Fragen rund um die Rentenversicherung. Um telefonische Anmeldung unter ☎ 02366/50 55 22 wird gebeten.

Seniornachmittag in St. Agatha

Dorsten. Die Seniorinnen und Senioren der Pfarrgemeinde St. Agatha sind am morgigen Dienstag um 15 Uhr zur Eucharistiefeier in die St. Agatha-Kirche eingeladen. Im Anschluss daran findet ein gemeinsames Kaffeetrinken sowie ein Vortrag von Pfarrer Ulrich Franke im Pfarrheim statt.

Informationsabend zur Erstkommunion

Rhade. Ein Eltern- und Informationsabend zur Erstkommunion findet am heutigen Montag um 20 Uhr im Carola-Martinus-Haus statt. Eltern von Kindern, die das dritte Schuljahr besuchen oder in diesem Schuljahr neun Jahre alt werden und keine Einladung erhalten hat, sollen sich im Pfarrbüro ☎ 02866/41 52) melden.

LESERSERVICE

Sie haben Fragen zur Zustellung, zum Abonnement:
Telefon 01802 404072*
Telefax 01802 404082*
Sie erreichen uns: mo bis fr 6-20 Uhr
sa 6-14 Uhr, so 15-20 Uhr
leserservice@waz.de
Sie möchten eine **Anzeige** aufgeben:
PRIVAT:
Telefon 01802 404032*
Telefax 01802 404022*
Sie erreichen uns: mo bis fr 7:30-18 Uhr
anzeigenannahme@waz.de
www.online-aufgeben.de
GEWERBLICH:
Ansprechpartner: Heinz van Kampen
Telefon 0201 804-6810
Telefax 0201 804-2799
E-Mail:
anzeigenzentrale@waz-mediengruppe.de
anzeigen.gelsenkirchen@waz.de
Sie erreichen uns: mo bis fr 9 - 17 Uhr
Sie möchten unseren **Service vor Ort** nutzen:
LeserLaden, Recklinghäuser Str. 3,
46282 Dorsten; mit Ticketverkauf
Öffnungszeiten: mo bis fr 9.30-18.30 Uhr,
sa 9.30-14 Uhr
*6 Cent pro Anruf/Fax aus dem dt. Festnetz / Mobilfunk
max. 42 Cent/Minute

IMPRESSUM

Dorsten
Anschrift:
Recklinghäuser Straße 20, 46282 Dorsten
Telefon 02362 9284-22
Lokalsport 02362 9284-30
Fax 02362 9284-33
E-Mail: redaktion.dorsten@waz.de
sport.dorsten@waz.de
Leiter der Lokalredaktion: Martin Ahlers
Sport: Felix Hoffmann (Dorsten)
Stephan Falk, Markus Rensinghoff (Vest)
Erscheint täglich außer sonntags. Für unverlangte Sendungen keine Gewähr. Bezugsänderungen sind nur zum Quartalsende möglich. Die Bezugsänderung ist schriftlich bis zum 5. des letzten Quartalsmonats an den Verlag zu richten. Bei Nichtbelieferung im Falle höherer Gewalt, bei Störungen des Betriebsfriedens, Arbeitskämpfe (Streik, Aussperrung) bestehen keine Ansprüche gegen den Verlag.